

SLV ist ein kompletter Betrug, es handelt sich um einen Scalp-Trade, der von Banken eingerichtet wurde, um Investoren zu bescheißen. Vermeiden Sie es unter allen Umständen. Der Silbermarkt ist und wurde seit Jahren manipuliert.

von TheHappyHawaiian aus r/wallstreetbets (10 Millionen Mitglieder)

WSB war nie auf dem Weg in Silber zu investieren. Die Medien haben die Geschichte falsch verstanden.

Denken Sie daran, wer am Wochenende Finanznachrichten liest. Alte Leute. Das letzte Mal, dass Silber einen echten Short Squeeze hatte, war in den 70ern, und diese Leute sind jetzt in ihren 70ern. Wer klickt auf Anzeigen? Im Grunde nur alte Leute. Gold- und Silberhändler lieben es, Werbung zu schalten, und die Medien verdienen gerne Geld durch die Klickzahlen. Natürlich werden sie all diese Geschichten über den Ausverkauf von Silber in kleinen Einheiten bei den Händlern veröffentlichen, da sie durch die gezielten Anzeigen in diesen Artikeln höhere Klickraten und Umsatzrückvergütungen erhalten.

Wenn Sie SLV kaufen und denken, dass Sie Silber auf dem offenen Markt kaufen, könnten Sie nicht falscher liegen. **Der Kauf von SLV ist der beste Weg für einen Investor, sich direkt ins Gesicht zu schießen.**

Ich habe einige Nachforschungen über SLV angestellt und bin zu der Überzeugung gelangt, dass es im Wesentlichen ein Vehikel für JPM und andere Banken ist, um Kleinanleger durch Manipulation des Silbermarktes zu ruinieren.

Was sind also diese Spiele der Manipulation, die die Banken gespielt haben?

Das allgemeine Motiv könnte wie folgt beschrieben werden: Wenn die Banken das Silber halten, darf der Preis steigen, aber wenn wir das Silber halten, wird der Preis dazu gebracht zu fallen.

Jeff Currie von Goldman gab am 4. Februar ein Interview, in dem er die Idee eines Silber-Short-Squeeze zurückwies, und er brachte eine Aussage, die besonders tiefgründig war,

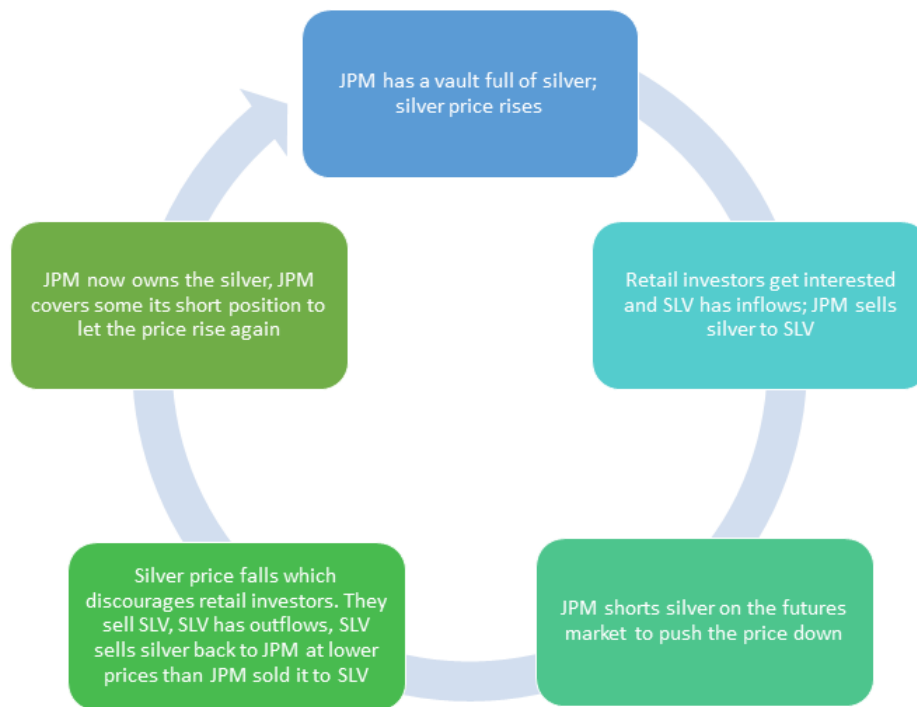
"In Bezug auf die Überlegung, wie man einen Squeeze erzeugen kann, sind die Shorts die ETFs, die ETFs kaufen die physische Ware, sie drehen sich um und verkaufen an der COMEX." - Jeff Currie von Goldman

Dies war für die Inhaber von SLV schockierend, denn SLV ist ein reiner Long-Silber-ETF. Sie kaufen einfach Silber, wenn Zuflüsse auftreten, und bewahren dieses Silber in einem Tresor auf. Sie haben kein Preisrisiko, wenn der Silberpreis fällt. Es sind die Investoren, die Geld verlieren und nicht der ETF selbst, so dass es keine Notwendigkeit gibt, sich durch Leerverkäufe an der COMEX abzusichern. Außerdem verbietet ihr Prospekt ihnen, überhaupt am Futures-Markt teilzunehmen. Wie kann der ETF also Silber leerverkaufen?

Das tun sie nicht. Der iShares SLV ETF verkauft kein Silber, sein Verwahrer JP Morgan verkauft Silber. Das ist es, was Jeff Currie meinte, als er sagte, die Shorts seien die ETFs. Außerdem sagte er es in einem Ton, als ob diese Tatsache für alle dummen Kleinanleger offensichtlich sein sollte. Er meinte wirklich, was er sagte.

Was ist eine Verwahrstelle, fragen Sie? Die Verwahrstelle des ETFs ist das Unternehmen, das das Silber tatsächlich kauft, verkauft und lagert. Alles, was iShares tut, ist, den ETF zu vermarkten und die Gebühren zu kassieren. Wenn Geld eingeht, benachrichtigen sie ihre Verwahrstelle und die Verwahrstelle schickt ihnen eine aktualisierte Liste der Silberbarren, die dem ETF zugeordnet sind.

Aber es finden keine echten Käufe von Silber am offenen Markt statt. Stattdessen hat JPM (und ein paar Unterdepotbanken) eine große Menge Silber angehäuft, sie in LBMA-Tresore aufgeteilt und handelt einfach mit den ETFs hin und her, wenn sie Zuflüsse erhalten. **Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die Zuflüsse der ETFs niemals den tatsächlichen Handel mit Silber am offenen Markt beeinflussen.** Wenn der SLV Zuflüsse erhält, verkauft JPM Silber aus den abgetrennten Tresoren und geht dann dazu über, Silber an der Futures-Börse zu verkaufen. Wenn der Preis fällt, werden die Silberinvestoren entmutigt und verkaufen ihr SLV, wodurch das Silber zu einem niedrigeren Preis an JPM zurückverkauft wird. Es ist ein kontinuierlicher Scalp-Handel, der JPM und den Banken Milliarden Gewinne einbringt. Hier ist ein Diagramm, um Ihnen zu helfen, es zu verstehen:



Ein noch deutlicheres Eingeständnis, dass SLV keinen Einfluss auf den realen Silbermarkt hat, kam am 3. Februar, als es seinen Prospekt dahingehend änderte, dass es in naher Zukunft nicht möglich sein könnte, weiteres Silber zu erwerben. Was soll das überhaupt bedeuten? Warum sollte es nicht möglich sein, zusätzliches Silber zu erwerben? Solange der ETF bereit ist, einen höheren Preis zu zahlen, wird mehr Silber zum Kauf zur Verfügung stehen. Aber wenn der ETF nicht am realen Silbermarkt teilnimmt, ist das eigentlich nicht der Fall. Was SLV hier zugab, war, dass das Silber in den von JPM abgetrennten Tresoren zur Neige gehen könnte, und dass sie sich weigern, den Silberpreis auf dem freien Markt in die Höhe zu treiben. Sie werden kein zusätzliches Silber kaufen, um Zuflüsse unterzubringen, die über das hinausgehen, was JPM ihnen erlauben wird.

Das eigentliche Problem hier ist, dass der Kauf von SLV den Marktpreis von Silber kein bisschen beeinflusst. Der Preis wird völlig separat an der Futures-Börse bestimmt. SLV kauft keine Futures-Kontrakte und nimmt dann die Lieferung von Silber entgegen, sondern nutzt lediglich JPM als Verwahrer, der seinem Tresor mehr Silber aus einem bestehenden, kontrollierten Vorrat zuteilt. Dies ist ein äußerst seltsames Phänomen auf den Märkten und es ist vollkommen unnatürlich.

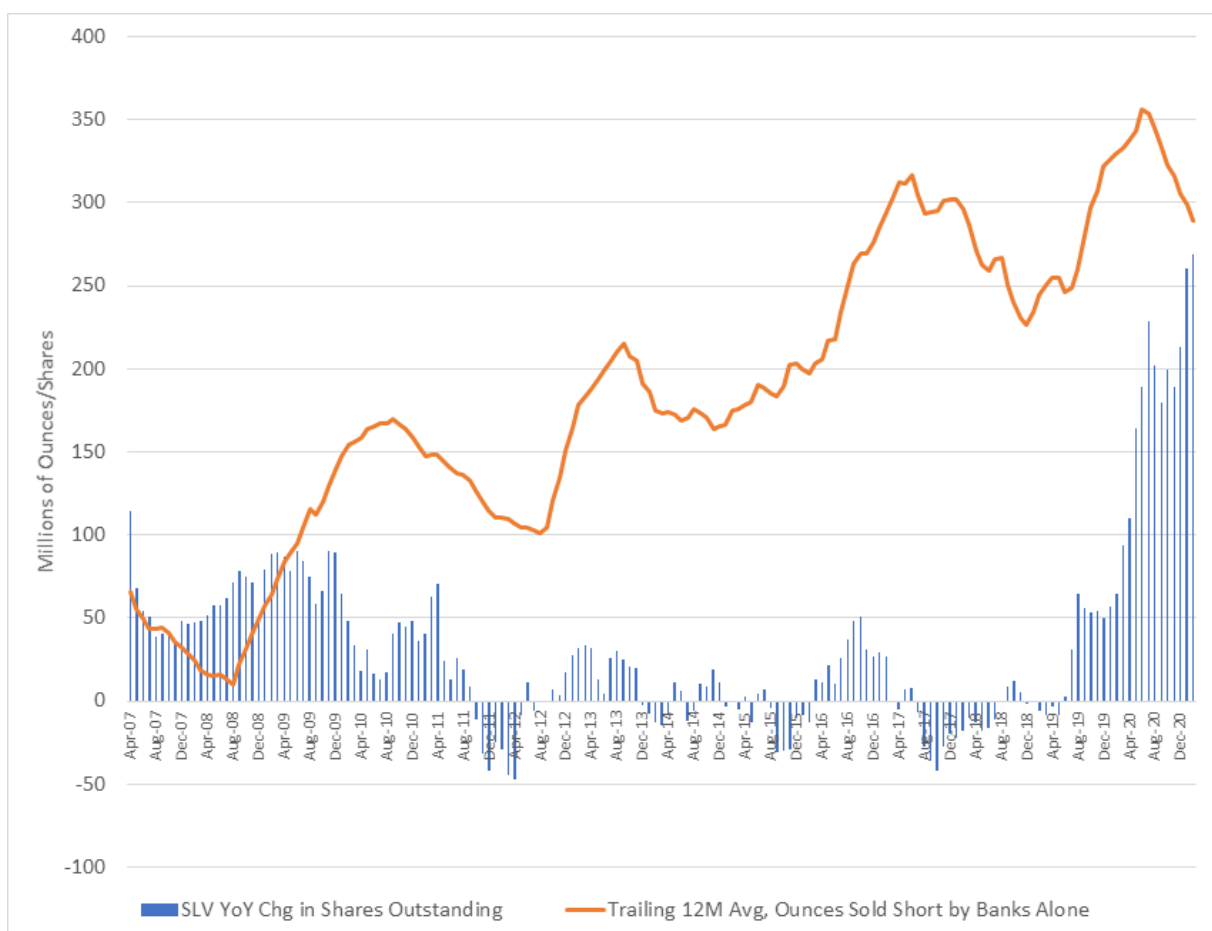
Wenn zum Beispiel Millionen von Menschen GME-Aktien kaufen, wird ein direktes Gebot abgegeben, das den Preis der Aktie nach oben treibt.

Wenn Millionen von Menschen Geld in den USO-Öl-ETF stecken, kauft dieser Fonds dann direkt Öl-Futures-Kontrakte, was wiederum ein zusätzliches Angebot beim Ölpreis erzeugt.

Aber wenn Millionen von Menschen SLV kaufen, hat das überhaupt keinen direkten Einfluss auf den Silberpreis. Der Silberpreis wird separat bestimmt, und SLV befindet sich komplett in der Position des Preisnehmers.

Woher wissen wir also, dass Banken wie JPM Leerverkäufe auf dem Futures-Markt tätigen, wenn SLV Zuflüsse erlebt? Nun, zu unserem Glück veröffentlicht die CFTC den "Bank Participation Report", der genau zeigt, wie die Banken am Futures-Markt positioniert sind.

Das untenstehende Diagramm zeigt die SLV-Jahresveränderung der ausstehenden Anteile, die ein Beweis für Zuflüsse und Abflüsse in den ETF sind. Die orangefarbene Linie ist die Netto-Short-Position aller Banken, die am Silber-Futures-Markt teilnehmen. Die Serie läuft von April-2007 bis Februar-2021. Ich verwende einen mittleren Jahresdurchschnittswert der Nettoposition der Banken für 12 Monate, um die unangenehme Klumpenbildung zu glätten, die durch die Tatsache verursacht wird, dass Futures fünf primäre Liefermonate pro Jahr haben, und dies verursacht eine Zyklizität in der Höhe des offenen Interesses je nach Jahreszeit.

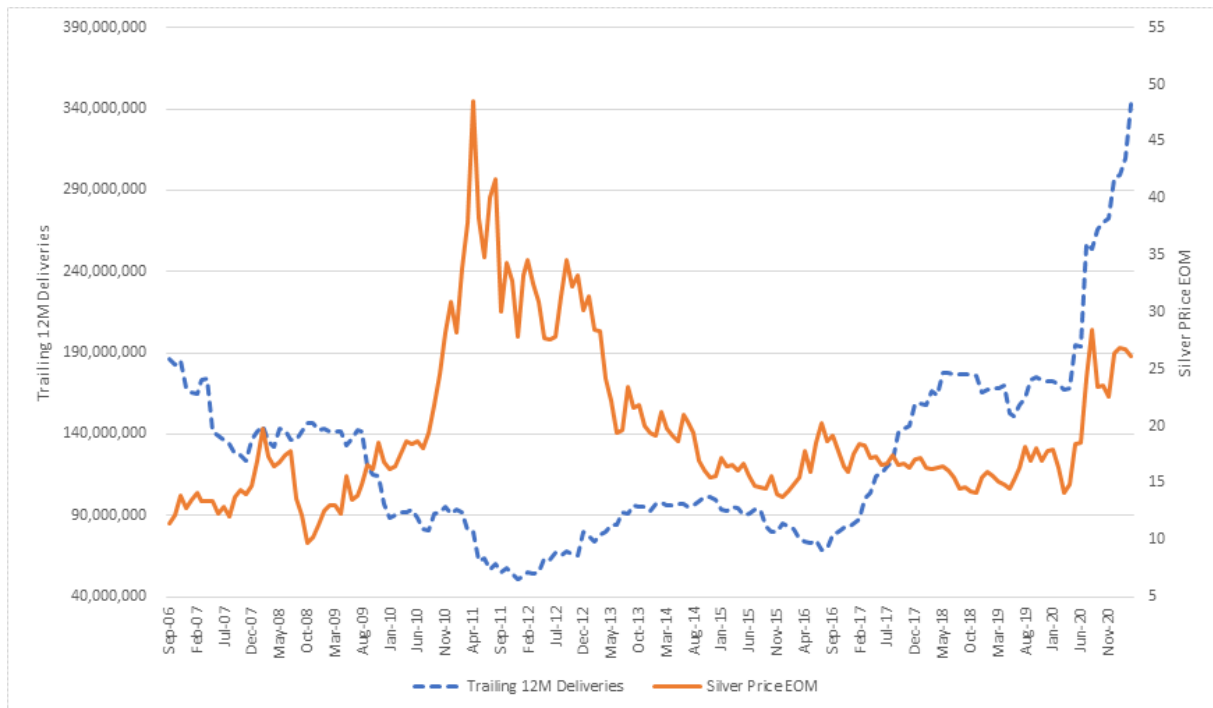


Es ist offensichtlich, dass die Banken, wenn SLV Zuflüsse erfährt, ihre Short-Positionen an der COMEX aufstocken, und wenn SLV Abflüsse erfährt, reduzieren sie diese Short-Positionen. Offensichtlich ist auch, dass das Short-Interesse der Banken im Laufe der Zeit zugenommen hat, was auch der Grund dafür ist, dass Silber reif für einen potenziellen Short-Squeeze ist, nur nicht unter der Mitwirkung von SLV.

Eine weitere offensichtliche Tatsache ist, dass der Trend, dass Banken Leerverkäufe tätigen, wenn SLV Zuflüsse erhält, zu brechen beginnt. Insbesondere seit dem Sommer 2020, als die Auslieferungen zu steigen begannen, ist das Netto-Short-Interesse der Banken tatsächlich zurückgegangen, als SLV Zuflüsse verzeichnete. Es ist wahrscheinlich, dass eine oder mehrere Banken das Risiko und die

drohende Gefahr erkennen und versuchen, auszusteigen, bevor es zu einem möglichen Squeeze kommt (nachdem sie gesehen haben, was mit GME passiert ist).

Weitere Beweise für das Thema "Wenn Banken das Silber halten, kann der Preis steigen, aber wenn man selbst das Silber hält, ist der Preis zum Fallen verdammt" finden sich in den Lieferdaten selbst.



Sie werden feststellen, dass solange die Futures-Investoren das Silber nicht tatsächlich geliefert haben wollten, der Silberpreis steigen konnte, aber sobald die Lieferungen einen Anstieg zeigten, begann der Preis wieder zu fallen. Das liegt daran, dass die Short-Investoren wissen, dass sie den Preis des gesamten Silbers auf der Welt senken können, indem sie an der COMEX leerverkaufen und sich dann echtes physisches Silber von Primärhändlern sichern, um es tatsächlich auszuliefern. Warum sollte man den Händlern einen höheren Preis zahlen, wenn man einfach die Leerverkäufe an der COMEX aufstocken und den Preis nach unten drücken kann, um dann das benötigte Silber zu erwerben?

Aber genau wie bei der Grafik der Netto-Short-Position der Banken werden Sie feststellen, dass dieses Verhältnis im Jahr 2020 aufzubrechen begann und der Preis parallel zu den Lieferungen zu steigen begann. Der Short Squeeze ist im Gange, und der Damm wird bald brechen.

Und damit Sie nicht denken, ich würde mit meinen Anschuldigungen der Preismanipulation durch JPM zu weit gehen, hören Sie sich doch einfach an, was das Justizministerium festgestellt hat.

Markets

JPMorgan's Metals Desk Was a Criminal Enterprise, U.S. Says

By [Tom Schoenberg](#) and [David Voreacos](#)

September 16, 2019, 12:25 PM EDT Updated on September 16, 2019, 1:47 PM EDT

- ▶ U.S. invokes racketeering law in charging three metals traders
- ▶ RICO statute is rarely used in cases involving big banks

JPMorgan Chase Is Under Fourth Criminal Probe after Pleading Guilty to Three Prior Felony Counts

By Pam Martens and Russ Martens: February 6, 2020 ~

Yesterday, Bloomberg News reporters Tom Schoenberg and Liam Vaughan broke the story that JPMorgan Chase is under a criminal probe by the U.S. Department of Justice (DOJ) over charges of rigging gold, silver and other precious metals markets. Six traders who worked on the precious metals desk at JPMorgan Chase have been indicted thus far but this is the first report that the bank itself is also under a criminal investigation. This marks the fourth criminal probe of the bank in the past 8 years by the U.S. Department of Justice with the bank pleading guilty to three felony counts in two of the prior criminal investigations.



Für JPM und die Banken, die am Silbermarkt beteiligt sind, sind Geldstrafen von den Aufsichtsbehörden nur ein Kostenfaktor für die Geschäftstätigkeit. Der einzige Weg, die Banken dazu zu bringen, mit der Manipulation der Edelmetallmärkte aufzuhören, ist, den Bluff beim Namen zu nennen, die Auslieferung zu tätigen und sie die Verluste ihrer Short-Position spüren zu lassen.

SLV ist der bei weitem größte Silber-ETF der Welt, mit 600 Millionen Unzen Silber unter seiner Kontrolle, und sein Verwahrer wurde wegen Manipulation der Silbermärkte als kriminelles Unternehmen eingestuft. Warum sollten Silberinvestoren jemals ihr Geld in einen Silber-ETF stecken, bei dem die Instanz, die das Silber kontrolliert, aktiv gegen einen arbeitet, oder zumindest ein kriminelles Unternehmen ist?

Und lasst es mich wissen, wenn ihr einen Trend in den Tresorräumen der ander beliebter Silber-ETFs seht:

ETFs and ETCs storing silver in the LBMA London Vaults

<u>ETF Provider</u>	<u>ETF Name</u>	<u>Silver Ozs</u>	<u>Silver Tonnes</u>	<u>Vaults</u>
iShares	SLV	654,726,423.0	20,364.7	JP Morgan, Brinks, Malca, Loomis
WisdomTree	PHAG and PHPP	99,460,478.5	3,093.6	HSBC, Malca
Invesco	SSLV	7,820,611.8	243.3	JP Morgan
ETF Securities (Aus)	PMAG and PMPM	8,634,676.1	268.6	JP Morgan
Abredeen Standard	SIVR	36,657,877.7	1,140.2	Brinks, Loomis, Malca
Abredeen Standard	GLTR	9,306,054.1	289.5	JPM, Malca
iShares	SSLN	24,679,579.5	767.6	JP Morgan, Malca
XTrackers	Phys Silver	2,334,322.7	72.6	JP Morgan
XTrackers	Phys Silver (EUR)	43,963,590.6	1,367.5	JP Morgan
XTrackers	Phys Silver EUR Hedged	9,091,742.5	282.8	JP Morgan
XTrackers	IE Phys Silver	3,363,569.6	104.6	JP Morgan
XTrackers	IE Phys Silver EUR Hedged	385,151.3	12.0	JP Morgan
Bullion Vault	Client silver	15,383,322	478.5	Loomis
Gold Money	Client silver	6,840,570	212.8	Loomis
TOTAL		922,647,969.3	28,698.2	

Der Mangel an Vertrauen, den man in diese ETFs haben sollte, wird durch die Tatsache noch verstärkt, dass sie das Metall bei der LBMA in London lagern. Im Gegensatz zur COMEX, die regelmäßig unabhängige Audits durchführt, ist die LBMA nicht verpflichtet, unabhängige Audits durchzuführen und es finden auch keine unabhängigen Audits statt. Ich sage nicht, dass das Silber nicht da ist, aber warum nicht unabhängige Prüfer zulassen, um mehr Vertrauen zu schaffen?

Was sollen Investoren also in einem manipulierten Spiel wie diesem tun?

Nun, es gibt derzeit einen ETF, der außerhalb dieses Systems steht und der tatsächlich Silber auf dem offenen Markt kauft, wenn er Zuflüsse erhält. Dieser ETF ist PSLV, von Sprott. Er wurde von Eric Sprott gegründet, einem milliarden schweren Edelmetallinvestor, der an fast allen Silberminen der Welt beteiligt ist. Sie wissen also, dass seine Interessen mit denen des PSLV-ETF übereinstimmen (er wünscht sich höhere Preise für Silber durch eine echte Preisfindung). Darüber hinaus kauft PSLV sein Silber direkt, er hat keine separate Einrichtung, die den Kauf durchführt, er lagert sein Silber bei der Royal Canadian Mint und nicht bei der LBMA und er wird unabhängig geprüft. Durch den Kauf des PSLV-ETF können Kleinanleger tatsächlich 1000-Unzen-Barren erwerben und somit das Angebot des Silberpreises auf dem Primärhändler-Marktplatz erhöhen. Und wenn es unter den Primärhändlern zu einem Aufschlag kommt, werden Lieferungen am Terminmarkt stattfinden.

Das ist es, was jetzt gerade zu passieren beginnt, eine Prämie hat sich unter den Primärhändlern entwickelt, und die Lieferungen an der COMEX haben begonnen, in die Höhe zu schnellen, während die COMEX-Bestände zu sinken begonnen haben. Und dies geschieht, nachdem PSLV innerhalb von 7 Wochen gerade einmal 30 Mio. Unzen zugelegt hat (nachdem das kleine Kontingent der Silber-

Squeezer erkannte, dass SLV ein Betrug war und begann, umzusteigen). Stellen Sie sich vor, was passieren wird, wenn Investoren eine Nachfrage von 100 Mio. Unzen erzeugen.

Selbst ein kleiner Teil der SLV-Investoren, die zu PSLV wechseln, weil sie erkennen, dass die Depotbank von SLV ein kriminelles Unternehmen ist, würde eine massive Nachfragerwelle auf dem echten physischen Silbermarkt auslösen.

Nachdem die ursprünglichen Silber-Squeeze-Posts am 27.1. auf WSB viral gingen, stieg Silber in den ersten drei darauf folgenden Handelstagen massiv an. Aber am 31.1. wurde ein Beitrag über Citadel veröffentlicht, in dem es darum ging, dass Citadel bei SLV long sei, was 74k Upvotes erhielt (im Vergleich zu nur 15k für den ursprünglichen Silberbeitrag). Dies führte dazu, dass das Momentum für die Silber-Squeeze-Bewegung auf WSB abebbte. Angesichts dessen, was ich hier darüber erklärt habe, warum SLV ein kompletter Betrug ist, um die Investoren zu bescheißen, ist es wirklich solch eine große Überraschung?

Außerdem zeigte der Beitrag über Citadel, dass sie \$130 Mio. in SLV haben. Das sind nur 0,04% von Citadels Gesamtvermögen. Glauben Sie wirklich, dass sie Silber gepusht haben, weil 0,04% ihrer gesamten Assets in SLV waren? Dieser Beitrag ging auch nicht auf die Tatsache ein, dass Citadel auch Short-Positionen auf SLV hatte. Das ist es, was ein Market Maker tut. Sie haben Long- und Short-Positionen in so ziemlich allem.

Es gibt viele Banken, die von einem Rohstoff-Superzyklus und einem "grünen" Rohstoff-Superzyklus sprechen, in dem sie Metalle wie Kupfer hochstufen, aber sie erwähnen nie Silber. Wahrscheinlich, weil die Banken eine massive Netto-Short-Position in Silber halten.

Lassen Sie uns das Potenzial für einen Silber-Squeeze näher betrachten und dabei mit dem Silbermarkt selbst beginnen.

Silber wird auf dem Terminmarkt gehandelt, und sein Preis basiert auf kommerziellen 1000-Unzen-Barren. Ein Futures-Markt ermöglicht es Käufern und Verkäufern einer Ware, sich auf einen Preis für eine bestimmte Menge dieser Ware zu einem bestimmten Datum in der Zukunft zu einigen. Die meisten Käufer auf dem Futures-Markt sind eher Spekulanten als Unternehmen, die den Rohstoff tatsächlich abnehmen wollen. Sobald sich das Vertragsdatum nähert, schließen sie ihre Verträge und "rollen" sie auf ein zukünftiges Datum um. Historisch gesehen nimmt nur ein winziger Prozentsatz der Longs die Lieferung an, aber die Existenz dieser Möglichkeit, die Lieferung anzunehmen, ist es, was diesen Märkten ihre Legitimität verleiht. Wenn es das Recht auf Lieferung nicht gäbe, wäre der Markt kein echter Markt für Silber. Die Lieferung ist das, was den Preis in der Realität fest verankert hält.

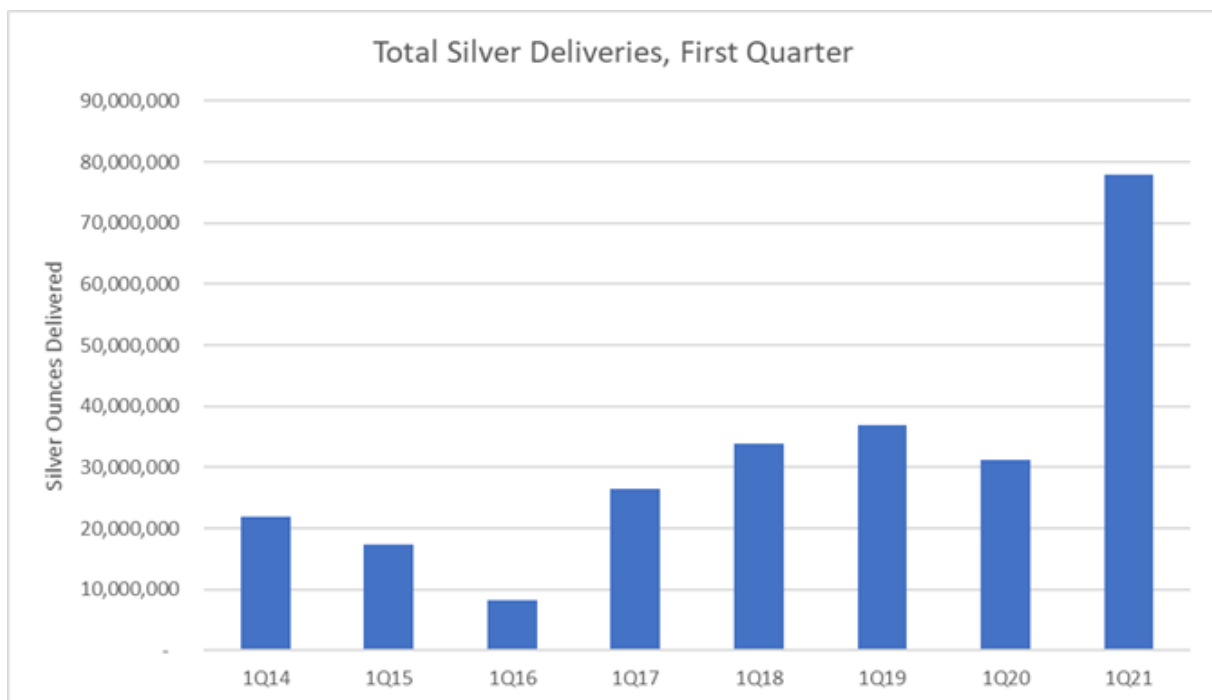
Industrielle Akteure und Großinvestoren, die große Mengen an physischem Silber erwerben wollen, tun dies in der Regel nicht über den Terminmarkt. Sie nutzen stattdessen Primärhändler, die außerhalb des Futures-Marktes operieren, weil die Lieferung von Futures tatsächlich ein massives Ärgernis ist. Sie tun es nur, wenn sie es wirklich müssen. Die Lieferungen auf dem Terminmarkt steigen nur dann an, wenn das Angebot so knapp ist, dass Silber von den Primärhändlern mit einem großen Aufschlag auf den Terminpreis gehandelt wird, was einen Anreiz für die Annahme von Lieferungen darstellt. Obwohl die Terminbörse den Richtpreis für den gesamten Silbermarkt festlegt, ist sie in Wirklichkeit eher ein Lieferant des letzten Auswegs als ein Hauptakteur auf dem physischen Markt.

Die meisten Short-Positionen (die Verkäufer) auf dem Futures-Markt beziehen ihr Silber auch aus Quellen außerhalb der Lagerhäuser der Börse für die gelegentlichen Zeiten, in denen sie zur Lieferung aufgerufen werden. Die COMEX verfügt über einen Bestand an "registriertem" Silber, bei

dem es sich effektiv um einen großen Haufen Silber handelt, der als letzter Ausweg existiert, um die Lieferrückfrage zu befriedigen, falls das Angebot einmal sehr knapp wird. Aber selbst wenn jeden Monat Lieferungen erfolgen, werden Sie in der Regel so gut wie keine Bewegung im registrierten Silberbestand sehen, da Silber immer noch von Primärhändlern bezogen werden kann.

Wie haben sich also die Lieferungen und die registrierten Unzen in letzter Zeit entwickelt?

Werfen wir einen kurzen Blick auf die Lieferungen im ersten Quartal 2021 im Vergleich zum ersten Quartal der Vorjahre:



Wenn man die 3,6 Mio. Unzen an offenem Interesse hinzurechnet, die im aktuellen März-Kontrakt verbleiben (jeder, der so spät im Monat hält, macht eine Auslieferung), würde 1Q 2021 78 Mio. Unzen Auslieferung erreichen. Das ist ein massiver Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren und auch ein Allzeit-Rekord für Q1, soweit ich das beurteilen kann.

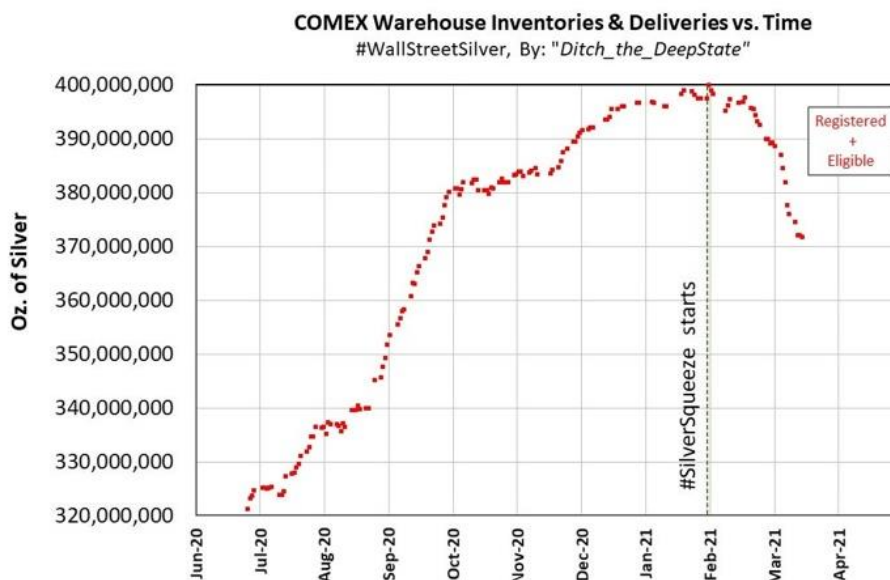
Noch deutlicher ist die Grafik, die die Auslieferungen auf 12-Monats-Basis zeigt (die ich auch schon früher gezeigt habe)

Hinweis: Sie müssen dies auf Jahresbasis betrachten, da der Futures-Markt 5 Hauptliefermonate und 7 weniger aktive Monate hat, so dass die Verwendung eines kürzeren Zeitrahmens bedeuten würde, dass ein ungleicher Anteil der 5 Hauptmonate herausgeschnitten wird, je nachdem, um welche Jahreszeit es sich handelt.



Wie Sie in der Grafik sehen können, sind die Lieferungen ab April 2020 völlig parabolisch gestiegen. Zwar müssen die Lieferungen bei Silber nicht in die Höhe schnellen, um eine Rallye auszulösen, aber ein Anstieg der Lieferungen ist die wichtigste Zutat für einen Short-Squeeze. Die Rallye von 2001 bis 2011 war beispielsweise nicht mit einem Short Squeeze verbunden, so dass sie "nur" einen 10-fachen Anstieg des Silberpreises zur Folge hatte. In den 2020er Jahren haben wir es jedoch mit einer auf fundamentaler Basis basierenden Rallye zu tun, die frontal in einen Anstieg der Lieferungen mündet, der extrem kurz davor ist, einen Short-Squeeze auszulösen.

In der Tat wird dies sichtbar, wenn man sich den Chart der Lagerbestände an der COMEX ansieht.



COMEX Warehouse Report Summary

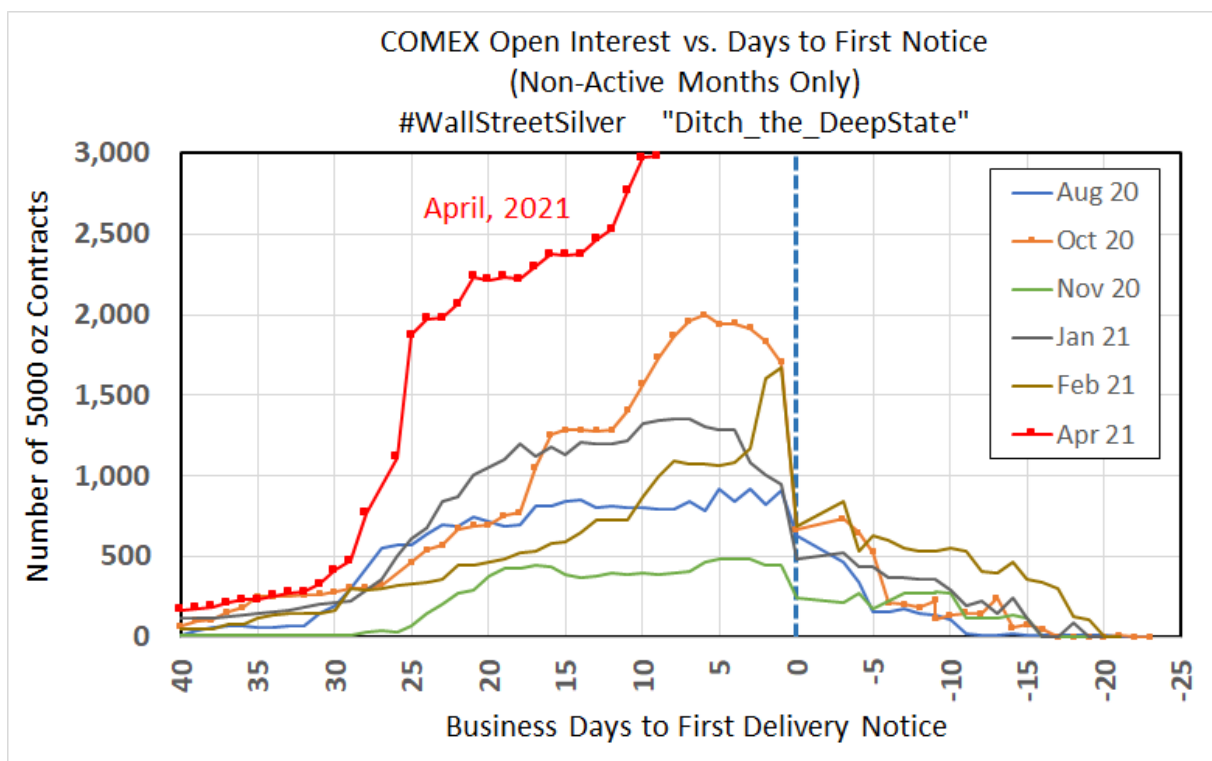
	Start of Squeeze Jan 27, 2021	End of business Wednesday Mar-17-21	End of business Thursday Mar-18-21	1 day change	Change since #SilverSqueeze 37 Biz Days	%
Registered	149,509,868	126,796,626	127,381,026	584,400	(22,128,842)	-14.8%
Eligible	248,456,217	245,100,759	244,168,474	(932,285)	(4,287,742)	-1.7%
Total	397,966,085	371,897,385	371,549,501	(347,885)	(26,416,584)	-6.6%

Wie Sie aus der Grafik und dem obigen Diagramm ersehen können, beginnen die COMEX-Bestände in rasantem Tempo zu sinken. Um das etwas näher zu erklären: Die "eligible"-Kategorie der COMEX ist Silber, das vom registrierten Status zur Lieferung übergegangen ist. Es wird als "eligible" bezeichnet, weil das Eigentum an dem Silber zwar auf denjenigen übergegangen ist, der die Lieferung beantragt hat, dieser es aber noch nicht aus dem Lager entnommen hat. Es ist technisch gesehen berechtigt, "registriert" zu werden, wenn der Eigentümer beschließt, es zu verkaufen. Die Tatsache, dass es sich in der zulässigen Kategorie befindet, bedeutet jedoch, dass es wahrscheinlich höhere Silberpreise erfordern würde, damit sich der Eigentümer zum Verkauf entschließt.

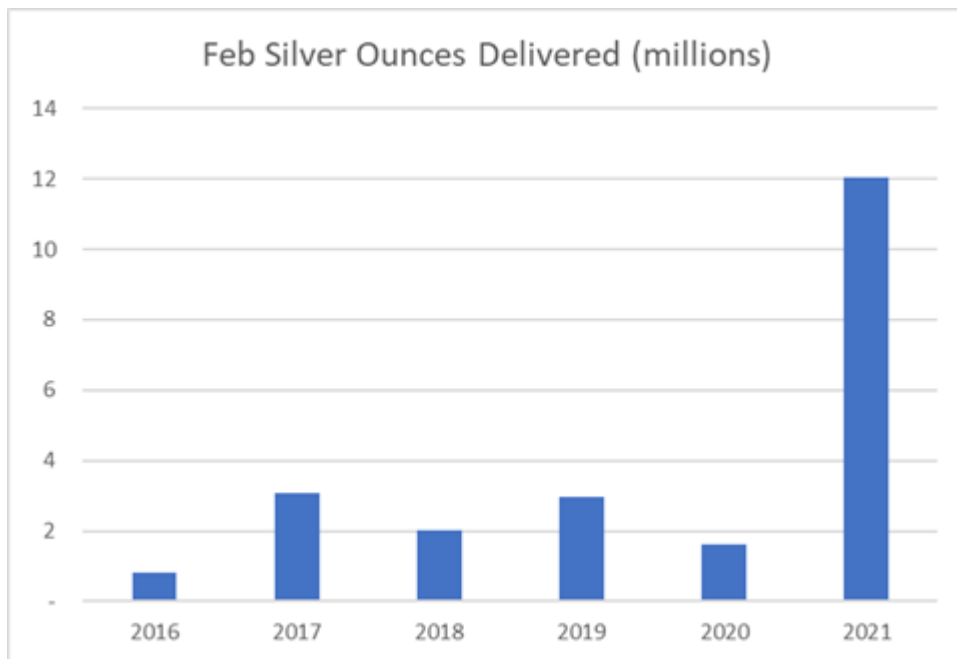
Der aktuelle Weg des Silbers auf dem Futures-Markt ist, dass registrierte Unzen geliefert werden, sie werden dann zugelassen und Unternehmen nehmen ihre zugelassenen Bestände tatsächlich aus den COMEX-Lagern und in die reale physische Welt mit. Dies ist ein Zeichen dafür, dass der Futures-Markt derzeit der Silberlieferant der letzten Instanz ist. Und es gibt nur noch 127 Millionen Unzen in der registrierten Kategorie. 1/3 einer Unze, oder ungefähr 10 \$ Silberwert, ist für jeden Amerikaner im Angebot der letzten Instanz übrig. Wenn nur 1 % der Amerikaner den PSLV-ETF im Wert von 1.000 \$ kaufen würde, entspräche dies 127 Millionen Unzen Silber, dem gesamten registrierten Bestand der COMEX. So eng ist dieser Markt.

Im Moment schicken wir den meisten Amerikanern einen Scheck über 1.400 Dollar. Wenn 1 % von ihnen diesen Scheck über PSLV in Silber umtauschen würden, könnte dieser Markt wirklich nach oben explodieren.

Und damit Sie nicht denken, dass dieser Anstieg der Lieferungen in absehbarer Zeit aufhören wird, schauen Sie sich einfach an, wie sich das offene Interesse des April-Kontrakts auf einem rekordhohen Niveau bewegt:



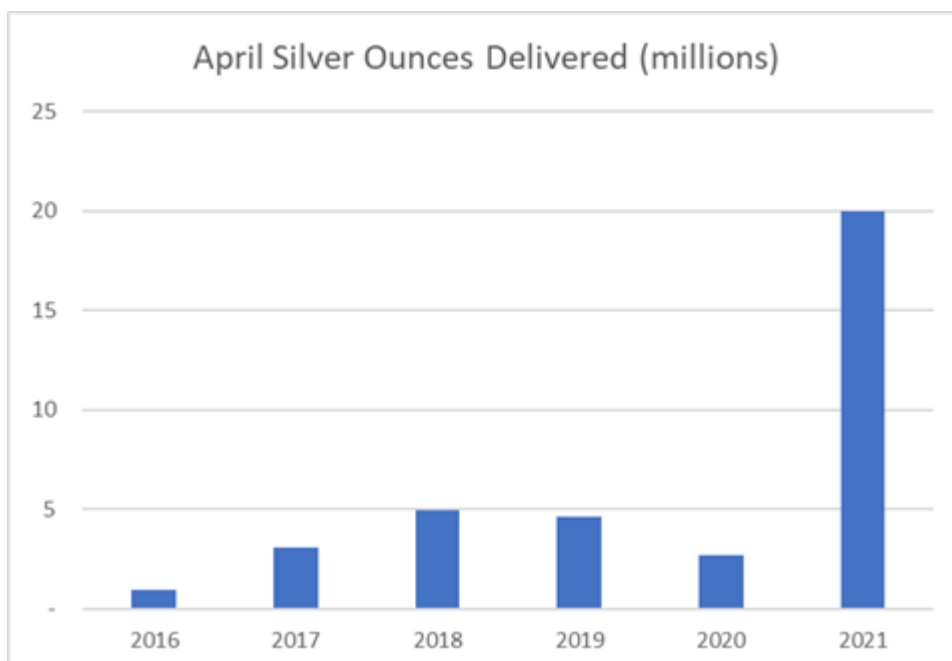
Es sieht fast schon unreal aus. Und denken Sie daran, dass die anderen Hochpunkte in diesem Diagramm selbst Rekorde waren. Die hellbraune Linie war im Februar 2021, und schauen Sie sich an, wie die Auslieferungen im Vergleich zu den Vorjahren sind:



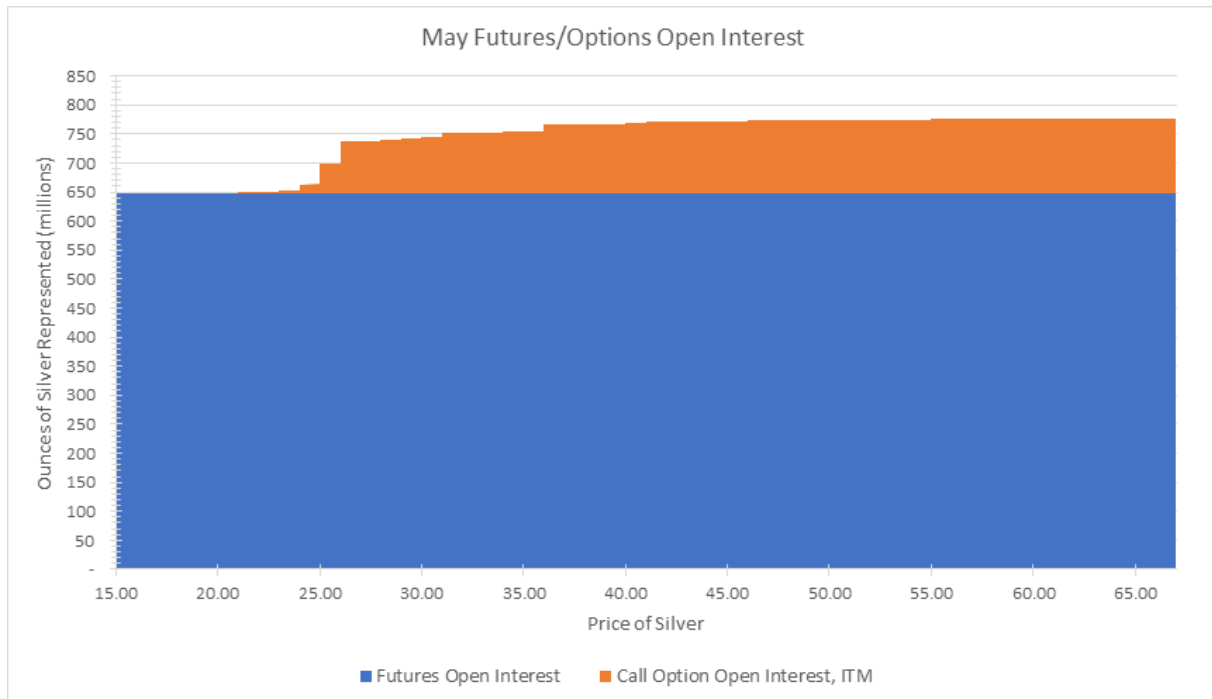
12 Mio. Unzen wurden im Monat Februar 2021 geliefert. Ein Monat, der kein Hauptliefermonat ist und der die Februar-Gesamtwerte des Vorjahres um das Vierfache übertraf. Das offene Interesse für Februar erreichte einen Höchststand von 8 Mio. Unzen, was bedeutet, dass innerhalb des Lieferfensters selbst weitere 4 Mio. Unzen eröffnet und geliefert wurden.

Das Open Interest für April liegt derzeit bei 15 Mio. Unzen, Tendenz steigend. Wenn er einem ähnlichen Muster wie der Februar folgt, bei dem Lieferungen innerhalb des Monats hinzukommen, könnte er möglicherweise Lieferungen von über 20 Millionen Unzen sehen. 20 Millionen Unzen in einem nicht-aktiven Monat wären ein absolutes Rekordniveau und mehr als in den meisten primären Liefermonaten bislang erreicht wurde.

Hier sehen Sie, wie 20 Mio. Unzen Lieferungen im April im Vergleich zu den Vorjahren aussehen würden:



Wie prekär ist also die Situation, in die sich die Shorts gebracht haben (ja, CFTC, die Shorts haben sich das selbst angetan)? Nun, lassen Sie uns einen Blick auf den nächsten aktiven Liefermonat Mai werfen:



Price of Silver	May Open interest ITM (millions of Ounces)
25	652
30	688
35	736
40	752
50	772

Wenn ein größerer Prozentsatz als üblich im Mai zur Auslieferung kommt, gibt es problemlos genug offenes Interesse, um einen echten Ansturm auf Silber auszulösen. Mit 127 Mio. Unzen in der registrierten Kategorie und 652 Mio. Unzen im Geld, wovon das meiste aus Futures und nicht aus Optionen stammt, beträgt das Short-Interesse in % des Floats etwa 513 %. Es ist einfach nur eine Frage, ob die Longs sich entscheiden, den Mantel der Shorts fallen zu lassen.

Kein Inhaber eines Long-Kontrakts möchte mit dem letzten Kontrakt dastehen, wenn die COMEX "höhere Gewalt" erklärt und ihren Lieferverpflichtungen nicht nachkommt. Das bedeutet, dass sie in Bargeld und nicht in Silber abgewickelt werden und nicht an der weiteren Aufwärtsbewegung teilhaben können, genau dann, wenn es wahrscheinlich parabolisch nach oben geht. Da die registrierten Bestände schrumpfen, besteht für Long-Positionen ein Anreiz, eine physische Lieferung vorzunehmen, nur damit sie garantieren können, dass sie weiterhin Long-Positionen in Silber halten können.

Natürlich könnte die COMEX jederzeit einen Ausfall verhindern, indem sie einfach zulässt, dass Silber weiter höher gehandelt wird. Es ist immer Silber verfügbar, wenn der Preis hoch genug ist. Wie bei der Situation mit GameStop haben die Behörden in der Vergangenheit dazu geneigt, während früherer Short-Squeezes, bei denen die Long-Positionen beginnen, die Lieferung in großen Mengen zu übernehmen, in den Silbermarkt einzugreifen.

Es gab immer Aktien von GME, die man kaufen konnte, nur hatte der Preis noch nicht das erreicht, was die Long-Positionen verlangten. Da es jedoch die mächtige, verbundene Elite der jeweiligen Gesellschaftskreise war, die GME short war, wurde der Handel geschlossen und gegen die Millionen von Einzelhändlern manipuliert. Der GME-Short-Squeeze könnte in der Tat weitergehen, denn in dieser Situation sind es Millionen von Kleinanlegern, die GME halten. Sie konnten zwar vorübergehend Käufe von GME verhindern, aber sie können sie nicht zum Verkauf zwingen.

Bei der Short-Squeeze bei Silber in den 1970er Jahren haben die Behörden die Hunt Brothers (das Duo, das die Squeeze inszeniert hat) genau dazu gezwungen, nämlich zum Verkauf. Der Unterschied dieses Mal ist, dass es sich nicht um einen Squeeze handelt, der von einem einzelnen Unternehmen inszeniert wurde, sondern von Millionen von Einzelpersonen, die jeweils ein paar Unzen Silber aus der ganzen Welt kaufen. Es gibt keine Absprachen auf der Long-Seite zwischen einer kleinen Gruppe von Akteuren wie in den 70er Jahren mit den Hunt-Brüdern oder als Warren Buffet in den späten 90er Jahren den Silberpreis unter Druck setzte, also gibt es keine Grundlage, um den Squeeze zu stoppen.

In dem Squeeze von 1979-1980 zogen die Regulierungsbehörden buchstäblich einen "GameStop" auf dem Silbermarkt. Oder in Wirklichkeit war die neuere Aktion mit GameStop ein "Silber" der Regulierungsbehörden. Die Regulierungsbehörden werden alles in ihrer Macht Stehende versuchen, um einen erneuten Squeeze zu verhindern, aber dieses Mal sind es nicht zwei Brüder und ein paar saudische Prinzen, die jeweils Millionen von Unzen kaufen (oder nur Warren Buffet allein), sondern Millionen von Kleinanlegern, die jeweils ein paar Unzen kaufen. Hier wird der Markt nicht in die Enge getrieben. Dies ist eine tatsächliche Silbernachfrage, die kopfüber in einen Silbermarkt läuft, den die Banken in unverantwortlicher Weise auf ein solches Niveau geshortet haben, dass sie die Verluste, die sie erleiden werden, verdient haben. Sie haben jahrzehntelang manipuliert und mit Silberinvestoren gespielt und von illegalen Absprachen profitiert. Die Banken zu retten, während sich ihre Verluste anhäufen, wäre eine wirklich verwerfliche Aktion unserer Regierung und ein stillschweigendes Eingeständnis, dass unsere Regierung damit einverstanden ist, dass ein paar große Banken auf der Short-Seite Milliarden von kleinen Einzelinvestoren stehlen.

Aber wie sieht es jenseits eines Short Squeeze aus? Gibt es eine Logik, Silber auf fundamentaler Basis zu kaufen?

Es gibt zwei Arten von Bullenmärkten bei Silber. Die eine ist ein auf Fundamentaldaten basierender Bullenmarkt, bei dem Silber im Verhältnis zur industriellen und monetären Nachfrage unterbewertet ist. Die zweite Art der Silberhaussa ist ein Short-Squeeze. Beide Arten von Bullenmärkten sind in den letzten 60 Jahren zu unterschiedlichen Zeitpunkten aufgetreten. Der Markt von 1971-80, in dem der Silberpreis über das 30-fache anstieg, war jedoch eine Kombination aus beiden Arten von Bullenmärkten.

Ich glaube, dass wir in einen weiteren Silber-Bullenmarkt eintreten könnten, wie der, der im Herbst 1971 begann, wo sowohl ein Short-Squeeze als auch eine auf Fundamentaldaten basierende Rallye gleichzeitig auftreten.

Auf dem Silbermarkt läuten die Alarmglocken und signalisieren einen weiteren Bullenmarkt der nächsten Generation.

Was sind also diese "Rauchzeichen"?

Ich habe mich kürzlich durch verschiedene Daten gewühlt, um zu versuchen, zu quantifizieren, wo wir uns im Silber-Bullen/Bärenmarkt-Zyklus befinden.

Am Ende habe ich einen Indikator erstellt, den ich gerne SMOEC nenne, ausgesprochen "Rauch".

Die Komponenten der Abkürzung setzen sich aus den Worten Silber, Geldmenge und Wirtschaft zusammen.

Betrachten wir die Geldmenge im Verhältnis zur Wirtschaft, oder dem BIP. Genauer gesagt, wenn Sie sich die Grafik unten ansehen, sehen Sie das Verhältnis der Geldmenge M3 zum nominalen BIP, monatlich, von 1960 bis 2020.



Wenn dieses Verhältnis steigt, bedeutet dies, dass die breite Geldmenge (M3) schneller wächst als die Wirtschaft, und wenn es fällt, bedeutet dies, dass die Wirtschaft schneller wächst als die Geldmenge.

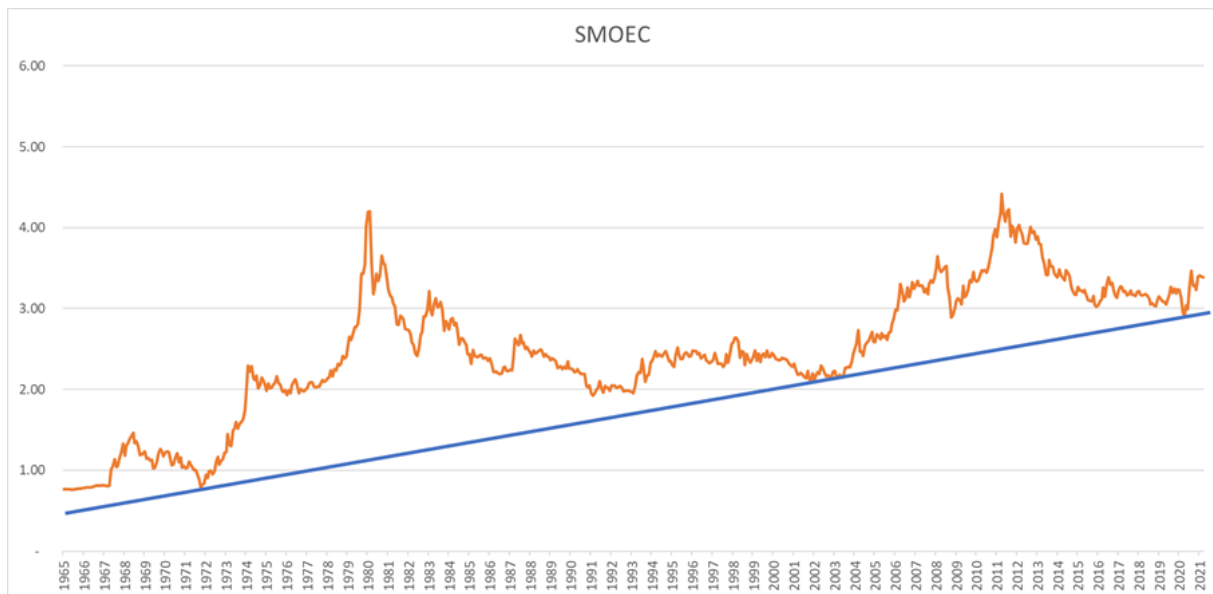
Eine Sache, die bei Investitionen in jede Anlageklasse sehr wichtig ist, ist die Bewertung, mit der Sie in den Markt einsteigen. Bei Silber ist das nicht anders, aber wie soll man Silber bewerten, da es eher ein Rohstoff als ein Cashflow-produzierender Vermögenswert ist? Es produziert vielleicht keine Cashflows oder zahlt keine Dividenden, aber es hat eine lange Geschichte, in der es sowohl als Geld als auch als monetäre Absicherung verwendet wurde, also ist dies die richtige Sichtweise, mit der man das "Bewertungsniveau" von Silber untersuchen kann.

Betrachten Sie den SMOEC-Indikator. Der SMOEC-Indikator zeigt Ihnen an, wann Silber generationenübergreifend unterbewertet ist und löst ein "Rauchsignal" aus, dass das Signal ist, mit dem Kauf zu beginnen. Mit anderen Worten, SMOEC ist ein Signal, das Ihnen sagt, wann Silber im Begriff ist, in die Höhe zu schießen und ein extremes Hoch zu erreichen.

Unten sehen Sie einen Chart des SMOEC-Indikators. SMOEC wird berechnet, indem der monatliche Silberpreis durch das oben gezeigte Verhältnis (M3/GDP) geteilt wird.

Genauer gesagt ist es: $\text{LN}(\text{Silberpreis} / (\text{M3}/\text{Nominal-BIP}))$

Unten sehen Sie ein Diagramm des SMOEC-Niveaus von Januar 1965 bis März 2021.



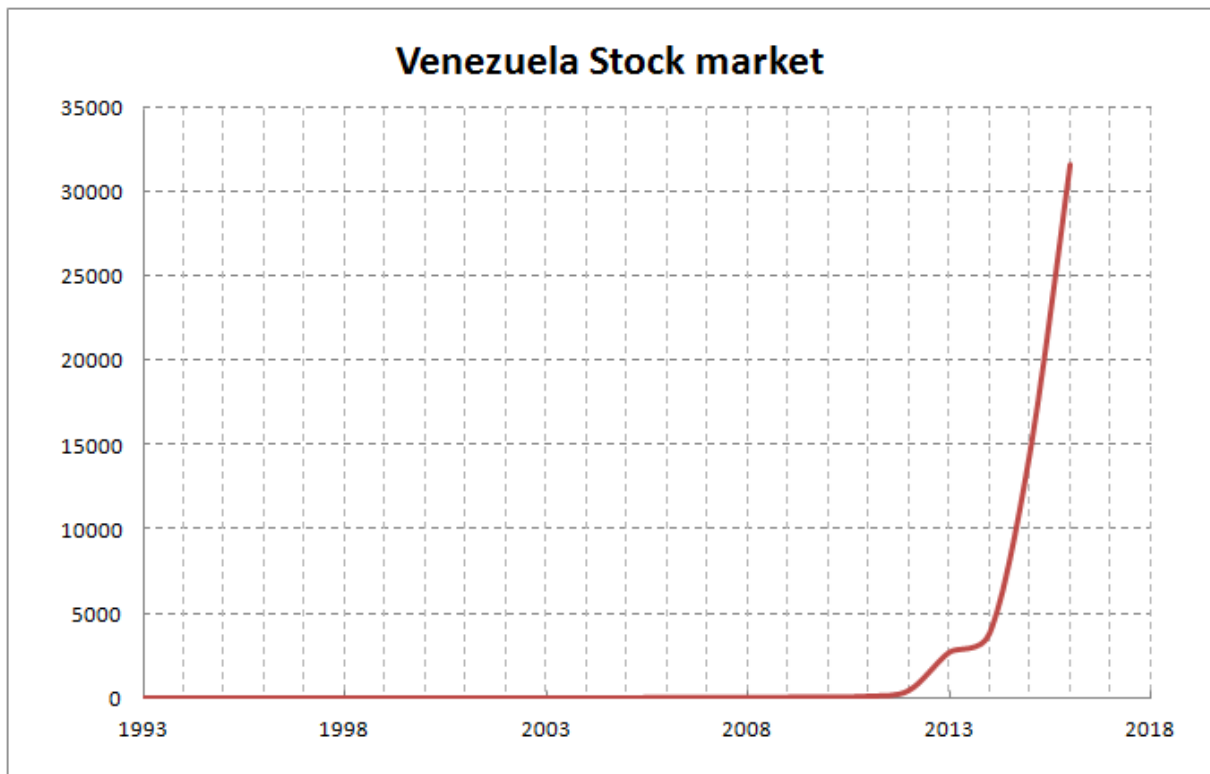
Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf die blaue langfristige Trendlinie für den SMOEC lenken und darauf, wie sie verwendet werden kann, um anzuzeigen, wann eine Investition in Silber wahrscheinlich eine gute Idee ist. Im Wesentlichen wird der SMOEC-Alarm ausgelöst, wenn das Wachstum der Geldmenge schneller ist als das Wachstum der Wirtschaft UND in Silber als Anlageklasse lange genug unterinvestiert wurde, wenn es diese blaue Linie erreicht.

Seit 1965 hat der SMOEC diese Trendlinie nur dreimal berührt.

Das erste Mal war im Oktober 1971, als der SMOEC seinen Tiefpunkt bei 0,79 erreichte und in den nächsten acht Jahren um 3,41 Punkte anstieg, um im Februar 1980 einen Höchststand von 4,20 zu erreichen (buchstäblich 420, ich habe Ihnen gesagt, dass dies ein Zeichen dafür ist, dass Silber im Begriff ist, hoch zu steigen). Silber stieg von 1,31 \$ auf 36,13 \$, was einem Gewinn von 2.658 % entspricht, wenn man die Monatsendwerte verwendet (der Tagesschluss von Tiefst- bis Höchststand war sogar noch größer). Im gleichen Zeitraum erzielte der S&P 500 mit reinvestierten Dividenden nur 67 %. Silber, ein Metall ohne Cashflows, übertraf Aktien in diesem Zeitraum von 8,5 Jahren um das 40-fache (beide Renditen sind nicht inflationsbereinigt). Dies ist zum Teil auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Hunt Brothers so viele Kontrakte abnahmen, dass es zusätzlich zu der auf den Fundamentaldaten basierenden Rallye zu einem Short-Squeeze kam.

Das zweite Mal, dass der SMOEC-Alarm ausgelöst wurde, war, als der SMOEC im November 2001 auf ein Verhältnis von 2,10 fiel und im Laufe des nächsten Jahrzehnts um 2,32 Punkte anstieg, um im April 2011 einen Höchststand von 4,42 zu erreichen. Silber stieg von \$4,14 auf \$48,60, ein Anstieg von über 1000%, und das während eines "verlorenen Jahrzehnts" für Aktien. Der S&P 500 mit reinvestierten Dividenden brachte in diesem Zeitraum von 9,5 Jahren nur 41%. Silber übertraf Aktien um das 24-fache (beide Zahlen sind nicht inflationsbereinigt). In diesem Bullenmarkt gab es keinen Short-Squeeze.

Langfristig würde man erwarten, dass Cashflow-produzierende Vermögenswerte eine bessere Performance als Silber aufweisen, aber über bestimmte Zeiträume von 8-10 Jahren kann Silber andere Anlageklassen um ein Vielfaches übertreffen. Und in einem echten hyperinflationären Umfeld, in dem es zu einem Zusammenbruch der Währung kommt, schneidet Silber drastisch besser ab. Schauen Sie sich nur den venezolanischen Aktienmarkt während des jüngsten Währungszusammenbruchs an. Die Investoren erhielten Gewinne in Millionen von Prozentpunkten, aber real (inflationsbereinigt) verloren sie tatsächlich 94%. Dies ist ein Beispiel für eine Situation, in der Silber ein weitaus besserer Vermögenswert als Aktien darstellt.



Ich glaube keineswegs, dass dies auf die Vereinigten Staaten zukommt. Ich denke zwar, dass die Inflation steigen und der Wert des Dollars fallen wird, aber es wird nichts sein, was auch nur annähernd an einen Währungszusammenbruch herankommt. Glücklicherweise ist für Silberinvestoren ein Währungszusammenbruch nicht notwendig, damit Silber die Aktienrenditen im nächsten Jahrzehnt um mehr als das 10-fache übertreffen kann.

Doch zurück zu SMOEC:

Das dritte Mal, dass der SMOEC-Alarm ausgelöst wurde, war erst kürzlich im April 2020, als er ein Niveau von 2,91 erreichte. Der Silberpreis lag bei 14,96 \$, zu einer Zeit, in der die Geldmenge mit einer historisch hohen Rate zunahm und immer noch zunimmt, in Kombination mit der massiven Unterinvestition des vorherigen Jahrzehnts in Silber (nach den Höchstständen von 2011). Seit April 2020 ist Silber auf ein SMOEC-Niveau von 3,37 ab März 2021 angestiegen. Silber befindet sich 0,46 Punkte in einer Rallye, die meiner Meinung nach die 1970er Jahre widerspiegeln und das SMOEC-Niveau von Silber erneut um über 3,4 Punkte ansteigen lassen könnte.

Denken Sie daran, dass dieser Indikator auf einer LN-Skala basiert, bei der jeder Punkt tatsächlich einen exponentiellen Anstieg des Silberpreises darstellt. Hier ist ein Diagramm, das Ihnen helfen soll, geistig zu verinnerlichen, wie der Silberpreis bei verschiedenen SMOEC-Niveaus und M3/GDP-Kombinationen aussehen würde. (LN-Skala, weil Silber das Geld der Natur ist, also fühlte es sich einfach richtig an)

Das gelb hervorgehobene Kästchen ist der Stand des Silberpreises im April 2020 und das blau hervorgehobene Kästchen ist in etwa der Stand vom März 2021.

	SMOEC Level								
M3/GDP	2.91	3.41	3.91	4.41	4.91	5.41	5.91	6.41	6.91
0.82	15	25	41	67	111	182	300	495	817
0.85	16	26	42	69	115	189	311	514	847
0.88	16	26	44	72	119	196	323	532	877
0.91	17	27	45	74	123	202	334	550	907
0.94	17	28	47	77	127	209	345	568	937
0.97	18	29	48	79	131	216	356	586	967
1.00	18	30	50	82	135	222	367	605	997
1.03	19	31	51	84	139	229	378	623	1027
1.06	19	32	53	87	143	236	389	641	1057
1.09	20	33	54	89	147	242	400	659	1087
1.12	20	34	56	92	151	249	411	677	1117
1.15	21	35	57	94	155	256	422	696	1147
1.18	22	36	59	97	159	263	433	714	1177
1.21	22	36	60	99	163	269	444	732	1207
1.24	23	37	62	102	167	276	455	750	1237
1.27	23	38	63	104	171	283	466	768	1267
1.30	24	39	65	106	175	289	477	786	1297
1.33	24	40	66	109	180	296	488	805	1327
1.36	25	41	68	111	184	303	499	823	1357
1.39	25	42	69	114	188	309	510	841	1387
1.42	26	43	71	116	192	316	521	859	1417
1.45	26	44	72	119	196	323	532	877	1447
1.48	27	45	74	121	200	329	543	896	1477
1.51	28	45	75	124	204	336	554	914	1507

Ein Anstieg von 3,4 Punkten vom Tiefststand im April 2020 würde einen Silberpreis von über \$500 pro Unze bedeuten, bevor dieses Jahrzehnt zu Ende ist. Und es gibt wirklich keinen Grund, dass es dort aufhören muss.

Das jüngste Geldmengenwachstum war extrem, und da die US-Regierung weiterhin eine moderne Geldpolitik mit massiven schuldengetriebenen Defiziten umsetzt, ist zu erwarten, dass die monetäre Expansion weitergehen wird. Das ist der Grund, warum Anleihen in letzter Zeit verkauft wurden und warum die Renditen in die Höhe schießen. Langfristige Treasuries haben gerade ihren ersten Bärenmarkt seit 1980 erlebt (ein Rückgang von 20% oder mehr). Der 40-jährige Bullenmarkt bei Anleihen ist gerade zu Ende gegangen. Wie war die Situation, als Anleihen das letzte Mal einen Bärenmarkt erlebten? Massiv höhere Inflation und Edelmetallpreise.

werden nicht durch Steuererhöhungen finanziert, sondern durch Schulden und Geldschöpfung, die von der Fed finanziert werden. Da die strukturelle Arbeitslosigkeit hoch bleibt (niedrige Arbeitslosigkeit ist ein Mandat der Fed), sehe ich nicht, dass diese Programme nachlassen, und ich würde sogar darauf wetten, dass eine weitere Ausweitung des sozialen Sicherheitsnetzes bevorsteht. Das 1,9-Billionen-Dollar-Gesetz wurde gerade verabschiedet, und es wird gemunkelt, dass das kommende "Infrastruktur"-Gesetz zwischen 3 und 4 Billionen Dollar betragen wird.

Das ist die Falle, in der sich die Fed befindet. Die Inflationserwartungen treiben die Renditen in die Höhe, aber die Verschuldung der Nation (öffentlich und privat) hat sich so stark ausgeweitet, dass eine Zinserhöhung die Nation fiskalisch durch höhere Zinszahlungen erdrücken würde. Eine Zinserhöhung würde wahrscheinlich auch die Arbeitslosigkeit kurzfristig erhöhen, in einer Zeit, in der die Arbeitslosigkeit bereits hoch ist. Also werden sie die Zinsen nicht anheben, um die Inflation zu stoppen, weil die Kosten dafür unangenehmer sind als die Inflation selbst. Sie werden die kurzfristigen Zinssätze bei 0 % halten und beginnen, die Renditekurve zu kontrollieren, indem sie eine Obergrenze für die langfristigen Renditen festlegen (wie es in den 1940er Jahren gemacht wurde, dem einzigen anderen Zeitpunkt, an dem die Verschuldung so hoch war). Woher kommt also die Luft aus dieser Blase, wenn die Fed die Zinsen in einer Zeit expandierender Inflation nicht anheben kann? Der Wert des Dollars. Wir werden einen viel niedrigeren Dollar in Bezug auf die Waren sehen, die er kaufen kann, und wahrscheinlich auch in Bezug auf andere Währungen (je nachdem, wie viel Geldschöpfung sie betreiben).

Das andere Problem mit der Politik der Fed, die Zinsen für längere Zeit niedrig zu halten (wie es seit 2008 der Fall ist), ist, dass sie tatsächlich eine höhere strukturelle Arbeitslosigkeit erzeugt. Kurzfristig wird die Arbeitslosigkeit durch Zinsänderungen beeinflusst, aber längerfristig verringern niedrigere Zinssätze die Anzahl der verfügbaren Arbeitsplätze. Jedes Unternehmen würde gerne so viele Leute wie möglich entlassen, um Kosten zu sparen, und wenn sie mit der Schaffung von Arbeitsplätzen prahlen, sollten Sie wissen, dass es bei der Entscheidung nie um Arbeitsplätze ging, sondern dass Arbeitsplätze ein Nebenprodukt der Expansion sind und als Verhandlungsmasse benutzt werden, um günstige Steuergutschriften und Subventionen zu erhalten. In letzter Zeit ist der beste Weg, Arbeiter loszuwerden, die Automatisierung.

Robotik und KI machen rasante Fortschritte und können zunehmend eingesetzt werden, um Arbeiter vollständig zu ersetzen. Die Debatte, die jedes Unternehmen hat, ist, ob es sich lohnt, einem Arbeiter 40.000 Dollar pro Jahr zu zahlen oder einen Roboter zu kaufen, der 200.000 Dollar im Voraus und 5.000 Dollar pro Jahr kostet, um diese Arbeit zu erledigen. Der Grund für den Kauf des Roboters ist, dass nach so vielen Jahren ein Punkt kommt, an dem das Unternehmen dadurch Geld gespart hat, weil es nur 5.000 Dollar pro Jahr für den Unterhalt und nicht 40.000 Dollar pro Jahr für Gehalt und Sozialleistungen zahlt. Die Kosten für den Kauf des Roboters bestehen darin, dass wahrscheinlich eine Finanzierung erforderlich ist, um einen so hohen Preis im Voraus zu bezahlen. Bei einem Zinssatz von 10 % liegt der Break-even-Punkt für den Kauf des Roboters im Vergleich zur Beschäftigung eines Menschen bei etwa 8 Jahren. Bei einem Zinssatz von 2 % liegt der Break-even-Zeitpunkt für den Kauf des Roboters jedoch nur bei 4 Jahren.

Das Geschäftsumfeld ist unsicher, und die Entscheidung für den Kauf eines Roboters mit dem Gedanken, dass er sich erst in 8 Jahren auszahlen wird, ist viel riskanter als eine Entscheidung, die sich erst in 4 Jahren auszahlen wird. Diese Abwägung zwischen der Beschäftigung von Menschen gegenüber Robotern und KI wird ebenfalls immer deutlicher. Die Inflation übt einen natürlichen Aufwärtsdruck auf die Löhne aus, die Regierungen schreiben höhere Mindestlöhne vor, und auch die Sozialleistungen werden teurer. Hinzu kommen die steigenden Kosten für die Gesundheitsfürsorge, die Arbeitgeber ebenfalls bereitstellen. Gleichzeitig sinken die Kosten für Robotik und KI. Die Gleichung kippt immer mehr in Richtung Kapital gegenüber Arbeit, und die Fed verschärft diesen

Trend, indem sie durch niedrige Zinsen dafür sorgt, dass die Kapitalkosten so niedrig wie möglich sind.

Zusätzlich zum Automatisierungstrend treiben niedrige Zinssätze Fusionen und Übernahmen an, die wiederum die strukturelle Arbeitslosigkeit erhöhen. In einer Branche mit drei Konkurrenten geht der Trend seit 40 Jahren dahin, dass ein riesiger Konzern einfach seinen Konkurrenten aufkauft und die Hälfte der Mitarbeiter entlässt (man braucht schließlich keine zwei Buchhaltungsabteilungen). Wie kann es sich ein 50-Milliarden-Dollar-Unternehmen leisten, 45 Milliarden Dollar zu leihen, um seinen großen Konkurrenten zu kaufen? Weil die langfristig niedrigen Zinssätze es ihm erlauben, das Geld so zu leihen, dass die Zinszahlungen erschwinglich sind. Da der Wettbewerbsdruck fehlt, stagniert die Branche nun in Bezug auf Innovationen, was dem langfristigen Wachstum sowohl der Löhne als auch der Beschäftigung schadet. Natürlich ist auch unsere absolut rückgratlose Kartellrechtsdurchsetzung teilweise an diesem Problem schuld.

Die Fed hält die Zinssätze über lange Zeiträume niedrig, um die Arbeitslosigkeit zu beseitigen, während in Wirklichkeit niedrige Zinssätze die Arbeitslosigkeit und die Einkommensungleichheit verschärfen (Führungskräfte erhalten höhere Gehälter, wenn sie Entlassungen vornehmen und wenn sie Konkurrenten übernehmen). **Die Lösung des Problems durch die Fed trägt dazu bei, das Problem größer zu machen, und sie werden uns immer mehr von der vermeintlichen Lösung geben, bis das Problem behoben ist.** Und wenn die strukturelle Arbeitslosigkeit anhält, werden das universelle Grundeinkommen und andere Maßnahmen des sozialen Sicherheitsnetzes ausgeweitet und durch Schulden finanziert. Überschüssige Schulden ermutigen die Fed dann weiter, die Zinsen niedrig zu halten, denn wer will schon Menschen in Not die Leistungen kürzen? Und dann schaffen niedrige langfristige Zinssätze mehr Arbeitslosigkeit und mehr Bedarf an den Sicherheitsnetzen. Es ist ein Teufelskreis, aber einer, der sich extrem positiv auf den Preis von Edelmetallen, insbesondere Silber, auswirkt.

Und raten Sie mal, was teure Robotik, Elektrofahrzeuge, Satelliten, Raketen, medizinische Bildgebungstechnik, Solarpaneele und eine Schar anderer schnell wachsender Technologien als Input nutzen? Silber. Die industrielle Nachfrage nach Silber wird durch die Tatsache angetrieben, dass es im Vergleich zu anderen Elementen der beste Leiter für Elektrizität ist, dass es stark reflektiert und dass es extrem langlebig ist. Die Förderung von Kapitalinvestitionen in diesen Industrien durch grüne Regierungsmandate und durch niedrige Zinsen treibt die Nachfrage nach Silber also nur weiter an.

Man könnte sich fragen, wie wir bei hoher Arbeitslosigkeit überhaupt Inflation bekommen können. Nun, die Regierung ersetzt bisher mehr als das verlorene Einkommen, schauen Sie sich nur an, wie sich das verfügbare Einkommen während dieser Zeit der hohen Arbeitslosigkeit entwickelt hat. Es ist auch bemerkenswert, dass die gesamte politische Dynamik in die Richtung geht, die Einkommen durch staatliche Programme noch weiter zu erhöhen.



Der Funke der Inflation ist es, der eine Rallye bei Edelmetallen wie Silber auslöst, und diese Rallyes gehen in der Regel weit über das hinaus, was die Inflationsraten allein rechtfertigen würden. Das liegt daran, dass Edelmetalle eine Versicherung gegen den Zusammenbruch des Fiat-Systems sind. Die Leute machen sich keine Gedanken über eine Fiat-Versicherung, wenn die Inflation niedrig ist, aber wenn die Inflation ansteigt, wird sie zu einer Zeit sehr relevant, in der es nicht viel Kapazität gibt, um den Anstieg der Nachfrage nach dieser Versicherung zu befriedigen. Sicher, die Inflation erreicht vielleicht nur einen Höchststand von 5 % oder 10 %, während Silber um 100 % steigt, aber wenn die Dinge außer Kontrolle geraten, lohnt es sich, für Silber zu zahlen, selbst nach einer großen Rallye, weil die Aktien, die Sie halten, real nicht viel wert sein werden, wenn die Dinge wirklich aus dem Ruder laufen. Das Beispiel Venezuela beweist diese Tatsache, aber selbst in den 1970er Jahren hatten Aktien negative reale Renditen und die USA hatten nie eine Hyperinflation, nur eine hohe Inflation.

In diesen Zeiten höherer Inflation erwarten die Besitzer von Edelmetallen nicht unbedingt einen Zusammenbruch des Fiat-Systems, sie wollen nur 1%, 5% oder sogar 10% ihres Portfolios in Gold und Silber als Absicherung halten. Während des 40-jährigen Anleihen-Bullenmarktes mit abnehmender Inflation verlor diese Portfolio-Allokation zu Edelmetallen an Beliebtheit, und praktisch niemand hat sie mehr. Ich kann garantieren, dass die meisten Leute nicht einmal die Möglichkeit haben, Gold oder Silber in ihren Altersvorsorgekonten zu kaufen, geschweige denn, tatsächlich welche zu besitzen. **Eine Rückkehr zu einer auch nur kleinen Edelmetallallokation treibt Silber um das 30-fache oder mehr in die Höhe.**

Zusammenfassung: SLV ist ein Betrug, wie im Grunde alle Silber-ETFs.

Wenn Sie Silber kaufen wollen, dann kaufen Sie physisch, wenn die Prämien niedrig sind, oder kaufen Sie den PSLV (Sprott Physical Silver Trust)

Disclaimer: Ich bin ein gewöhnlicher Mensch aus dem Internet und dieser gesamte Beitrag sollte als meine persönliche Meinung betrachtet werden.

Link zum originalen Post auf r/wallstreetbets:

https://www.reddit.com/r/wallstreetbets/comments/mbx510/slv_is_a_complete_scam_its_a_scalp_trade_set_up/

Übersetzt von Tim Hack:

<https://twitter.com/TimHack2>